Exposé – Entwicklungsprojekt

Fachrichtung: Social Computing

Abgabe: Open Space, späteste **Einreichung des Exposés (im Repository)**  
                     sowie **Festlegung der Deliverables/ Artefakte/ Themen für Audit 1**

* Corona App Erweiterung
* Enge Kontakte als “Freunde” hinzufügen
* Alle Kontaktpersonen hinzufügen
* QR-Code
* Evtl. Anonymität einstellen können in Privatsphäre-Einstellungen bei “Bekannten”
* Automatische Benachrichtigung an Kontaktpersonen bei positivem Testergebnis, oder manuelle Benachrichtigung bei Verdacht
* Angabe, wann zuletzt Kontakt, evtl. Auch mit wem, Info ob Test oder Arztbesuch empfohlen wird und wo die nächsten Testzentren in der Umgebung sind
* Möglichkeit, nach Einführung des Impfstoffes, seine Impfung einzutragen, Benachrichtigungen dementsprechend anpassen (z.B. ob Test nötig ist usw.)
* Impferneuerungsalarm
* Auflistung der Risikogebiete mit Möglichkeit, detailliertere Informationen angezeigt zu bekommen z.B. Testzentren in der Umgebung
* Impfpass in digitaler Form

Aufbau:

* Darstellung des Problemraums:
* „Was soll warum behandelt werden?“
* Beschreibung z.B. textuell und/oder durch ein Domänenmodell möglich
* Existenz und Beschreibung des Problemraums werden durch Quellen belegt
* Zielsetzung / Vision:
* „Welchen Mehrwert bringt das Projekt und wie erreiche ich diesen?“
* Die Vision ist in der Regel technologieunabhängig; außer sie sind aus dem Problemraum heraus begründet
* Wird als Grundlage für die Evaluation / Einschätzung der Zielerreichung genutzt
* Relevanz
* "Inwiefern ist die Adressierung dieser bestimmten Problemstellung mittels dieser bestimmen Zielsetzung relevant?"
* Es gibt verschiedene Dimensionen, in welche sich die Relevanz ausprägen kann:
  + gesellschaftliche Relevanz: trägt zur öko-sozialen Transformation bei
  + wissenschaftliche Relevanz: bringt einen wissens-orientierten Mehrwert
  + wirtschaftliche Relevanz: z.B. schließt eine Marktlücke, unterstützt innovative Geschäftsmodelle, …
* Es ist von Vorteil wenn ein Projekt mehrfach relevant ist.

Darstellung des Problemraums:

* ungenaue Kontaktzurückverfolgung
* Umständliche Kontaktbenachrichtigungen bei positiven Tests und Verdacht
* Ungenaue Angaben zu Ort und Zeit wann Begegnung mit positiver Person stattgefunden hat
* Ungenaue Angaben über bestehendes Risiko
* Umständliche Informationserlangung über Risikogebiete und deren genauen Regelungen (alles sollte in einer App zu finden sein)
* Bestehende Apps bisher noch nicht sehr zukunftsorientiert, was wenn Impfstoff auf dem Markt ist?
* Auflistung der Testzentren in der Umgebung in bestehenden Apps nicht vorhanden

Wir sind der Meinung das die momentane Situation der Corona Pandemie innerhalb Deutschlands viel zu unübersichtlich ist und mithilfe von Technologien in Form von Apps weitaus übersichtlicher und strukturierter gehandhabt werden kann.

Eine bereits realisierte Lösung in Form der Corona-App bietet hierfür eine potentielle Verbesserungsmöglichkeit zur Nachverfolgung des Infektionsgeschehens für ihre Nutzer, aber ist bei weitem noch nicht perfekt.

Leider lässt die App keine genaue Rückverfolgung eines möglichen Kontakts einer infizierten Person zu. Dem Nutzer wird lediglich angezeigt, dass er sich im Umkreis einer positiv getesteten Person befunden hat. Wirklich aufschlussreich ist das nicht. Es fehlen Angaben zum Ort, Zeitpunkt und Entfernung des potentiellen Risikokontakts. Somit muss der Nutzer sich einzig und allein auf die Einschätzung der App verlassen (Ebenfalls fehlt hier die Transparenz: Warum zeigt die App bspw. ein niedriges Risiko trotz Risikobeggenung an?).

Das führt dazu, dass Nutzer sich evtl. in „falscher Sicherheit wiegen“. Dem Nutzer wird ebenfalls nicht dargelegt, dass die App nur dann vertrauenswürdige Daten repräsentiert, wenn ein wesentlicher Bestandteil der Bevölkerung sie auch benutzt.

Die Situation ist äußerst dynamisch. Nicht jeder hat die Zeit sich täglich eine Übersicht des Zustandes zu verschaffen. Niemand weiß so wirklich wo welcher Regeln gelten, bei welchem Gebiet es sich um ein Risikogebiet handelt oder wie ernst zu nehmend die Lage im aktuellen Moment (sowohl Weltweit als auch in der eigenen Region) ist. Kompakt formulierte Übersichten und Daten dazu finden sich nur schwer.

Dazu anzumerken ist noch, dass es bis Dato keine Karten gibt, welche eine Übersicht aller Testzentren beinhaltet sowie deren Auslastungen und möglichen Wartezeiten auf Testergebnisse. Ebenfalls fehlen Informationen über die Entwicklung der Impfstoffproduktion (In Zukunft dann: Verfügbarkeit des Impfstoffes, Elektronischer Impfstoffpass, sichere Länder etc.)

Zielsetzung/Vision:

* Alle Relevanten Infos in einem kombiniert
* Bessere Kontaktzurückverfolgung mit weniger Aufwand
* Überlastete Gesundheitsämter könnten etwas entlastet werden
* Benutzer wird ein besserer Überblick und Informationszentrum gewährleistet
* Zukunftsorientiert (Impfstoff, …)

Zielsetzung/Vision

Zielsetzung bzw. Vision der Projektidee ist, die Aufführung aller relevanten Informationen in einer Anwendung. Die Kontaktrückverfolgung soll simpler und genauer stattfinden und dem Benutzer soll ein besserer Überblick über Risikogebiete und deren individuellen Regelungen und Testzentren in der Umgebung gewährleistet werden.

Relevanz:

* Hoher Bedarf, starke Relevanz in aktuellen Zeiten
* Eindämmung des Infektionsgeschehens
* Übersichtliche Darstellung der allgemeinen Situation (innerhalb Deutschlands, sowie des eigenen Umfelds)
* Erleichterung der Kontaktzurückverfolgung (schneller, kostengünstiger,..)
* Unterstützt bestehende Anwendungen wie Corona Warn-App oder GM-Erleben
* Schließt evtl. Marktlücke Impfungen eintragen, zurückverfolgen besonders in Bezug auf Corona
* Gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Mehrwert

Die Relevanz setzt sich hierbei aus dem gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Mehrwert zusammen. In der Gesellschaft besteht ein hoher Bedarf an einem simplen System, welches das „Zentrum“ für alle wichtigen Informationen darstellt. Die Kontaktrückverfolgung soll auch für den Nutzer selbst ersichtlich sein und die Kontaktierung kann von dem System übernommen werden. Hiermit können überlastete Gesundheitsämter entlastet werden und Kosten und Zeit gespart werden. Auf der wissenschaftlichen Seite steht besonders die Eindämmung des Infektionsgeschehens im Vordergrund. Das System kann zu einem kontrollierten und geringeren Infektionsverlauf beitragen. Aus wirtschaftlicher Sicht betrachtet, ist ein wichtigere Punkt die Unterstützung bestehender Anwendungen wie die Corona-Warn-App oder GM-Erleben. Außerdem können Mitarbeiterkosten, welche zuvor bereits genannt wurden, gespart werden. Des weiteren bietet das System auch Potential für die Zukunft und schließt evtl. eine Marktlücke in Bezug auf den digitalisierten Impfpass oder die Impfungsrückverfolgung.

* Vertrauen
* Ortsgebundene Informationen konzipieren aber nicht implementieren
* Redundanzen vermeiden
* Geltenden Datenschutzregelungen im Blick halten